

2. PREIS

Hisato Tsuji



Hisato Tsuji wurde 1988 in Japan geboren. Seit 2014 studiert er "Historischer und Zeitgenössischer Tonsatz (kurz: Hi-ZeiTo)" mit dem Schwerpunkt Komposition und Arrangement bei Maria Baptist an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Im April 2015 wurde eines seiner Werke für Blasorchester mit der Sächsischen Bläserphilharmonie und im November 2017 ein großes Werk für Orchester und Kinderchor in der Komischen Oper Berlin uraufgeführt. Darüber hinaus ist er ein leidenschaftlicher E-Bassist im Berliner Blues & Rock'n'Roll Trio „Notreally Bluesband“.

The Birds were singin' ist ein großangelegter Blues für Big Band und sinfonisches Orchester. Das Werk besteht aus einem A Teil, der aus einem überwiegend klassisch zwölftaktigen Bluesschema besteht, und einem B Teil, der zur anderen Tonarten moduliert zum neuen Teil führt und dazu eine einzige Bridge, die einen Beschleunigungseffekt hat und einen abweichenden Charakter darstellt.

Wichtig ist der Groove. Er soll ein schweres Gefühl erzeugen und nicht leicht „swingen“, sondern eher von innen heraus „singen“.

Eine Besonderheit beim Stück ist, dass die Musiker an manchen Stellen tatsächlich singen. Im von mir selber geschriebenen Text geht es darum, was man als Komponist alltäglich erlebt

Viel Zeit, aber wenige Noten. Viele Ideen, aber wenige Verwirklichung. Doch rückt die Zeit zum Abgabe immer näher... (Genauso wie jetzt!)

Nun arbeite er Tag und Nacht. Er ist zwar sehr müde, aber er kann mit der Arbeit immer noch nicht aufhören. Langsam geht die Sonne auf und solche Gedanken kommen in seinem Kopf vorbei. „Jetzt endlich einschlafen, abends trinken gehen und feiern. Vielleicht ein Bier geht das jetzt oder? ...“

Nein. Er muss es bis zum Ende durchziehen.. So ist es immer

Draußen singen die Morgenvögel. Ach, die beruhigen mich für eine Weile

Nun klingelt das Handy und auf der Nachricht steht...